

## Zuckerrüben als Alternative zu Silomais geeignet

Göttingen, 06.02.19 Zuckerrüben sind geeignet, Silomais als Biogassubstrat zu ersetzen. Sowohl die hohen Trockenmasse- und Methanhektarerträge als auch die vielfältige Fruchtfolge zur Erhöhung der Biodiversität sprechen dafür.

Zu diesem Ergebnis kommt Dr. Wiebke Brauer-Siebrecht in ihrer Dissertation, die sie am Institut für Zuckerrübenforschung in Göttingen erstellt hat.

Silomais ist in Deutschland nach wie vor das Hauptsubstrat für Biogasanlagen. In der Kritik steht dabei der Daueranbau dieser Frucht, der ökologische Nachteile mit sich bringt. Die Zuckerrübe ist aufgrund ihrer feinstofflichen Zusammensetzung als Substrat für die Biogasgewinnung hervorragend geeignet. Außerdem wird sie in Fruchtfolgen angebaut und sorgt damit für positive ökologische Effekte und eine bessere gesellschaftliche Akzeptanz, was für die Umsetzung des Nationalen Biomasseaktionsplans von Vorteil ist.

In Feldversuchen in den Jahren 2010 – 2014 hat Frau Brauer-Siebrecht verschiedene Fruchtfolgen mit Zuckerrüben, Winterweizen und Silomais sowie den Daueranbau dieser Früchte untersucht. Dabei wurden Trockenmasse- und Methanhektarertrag, Stickstoffbilanz sowie Intensität und Risiko des Pflanzenschutzmitteleinsatzes betrachtet.

Neben den guten Ergebnissen in Bezug auf Methanhektarertrag und Biodiversität vervollständigen nur geringe Umweltwirkungen durch Stickstoffdüngung und Pflanzenschutzmitteleinsatz die Eignung von Zuckerrüben für Biogasanlagen. Die Arbeit trägt den Titel „Zuckerrüben und Silomais in Fruchtfolgen mit Winterweizen – Ertrag, Stickstoffdüngung und Pflanzenschutz“ und ist 2018 im Cuvillier Verlag Göttingen unter der ISBN-Nummer 978-3-7369-9716-5 bzw. als E-Book unter der ISBN-Nummer 978-3-7369-8716-6 erschienen.

Das Institut für Zuckerrübenforschung (IfZ) ist die zentrale Forschungseinrichtung zur Weiterentwicklung einer nachhaltigen Zuckerrübenproduktion. Es ist als An-Institut der Universität Göttingen angeschlossen und integraler Bestandteil der dortigen agrarwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Träger des IfZ ist der Verein der Zuckerindustrie.

Kontakt: Dr. Heinz-Josef Koch Institut für Zuckerrübenforschung an der Universität Göttingen Holtenser Landstr. 77, 37079 Göttingen Tel. 0551 50562-50 Koch@ifz-goettingen.de
--